

Wird Iran in einen langen Krieg ziehen?

IRGC-Raketen, Drohnen & US-Israel-Angriffe

Die anhaltende Konfrontation zwischen Iran und dem Bündnis aus den Vereinigten Staaten und Israel hat sich zu einer der gefährlichsten Krisen im Nahen Osten zugespitzt. Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft> Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> In diesem Interview spricht der iranische Politikanalyst und Professor Foad Izadi über die Auswirkungen der US-israelischen Angriffe auf den Iran, die Lage im Land und darüber, wie sich der Iran auf einen möglichen langen regionalen Krieg vorbereitet. Wir diskutieren das Alltagsleben gewöhnlicher Iraner unter den Angriffen, die Schläge auf Öldepots und Raffinerien sowie die diplomatische Haltung des iranischen Präsidenten Masoud Pezeshkian in Bezug auf die Beziehungen Irans zu den benachbarten Golfstaaten. Izadi reagiert außerdem auf Berichte des National Intelligence Council der Vereinigten Staaten, die nahelegen, dass Bombenkampagnen oder Enthauptungsschläge die iranische Regierung nicht verändern würden. Wir beleuchten die Aussagen der Islamischen Revolutionsgarde, wonach militärische Operationen trotz diplomatischer Signale fortgesetzt werden. Zentrale Themen dieses Interviews sind: • Wie der Krieg das tägliche Leben im Iran beeinflusst • US-israelische Angriffe auf die iranische Energieinfrastruktur • Präsident Pezeshkians diplomatische Strategie gegenüber den regionalen Nachbarn • Die Rolle der Drohnen- und Raketenfähigkeiten der Revolutionsgarde (IRGC) • Ob sich der Iran auf einen langen Abnutzungskrieg vorbereitet • Die Rolle der regionalen Verbündeten Irans, darunter Hisbollah und Hamas • Die Auswirkungen des Krieges auf Palästina und Gaza • Ob der Globale Süden eine Rolle bei der Unterstützung Irans spielen kann • Izadis Botschaft an die Amerikaner über Propaganda und die öffentliche Wahrnehmung des Krieges Professor Izadi argumentiert, dass die Iraner trotz politischer Spannungen keine Amerikaner hassen u

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *Indien und die globale Linke*. Wenn Sie unseren Kanal unterstützen möchten, ziehen Sie bitte in Betracht, YouTube-Mitglied oder Förderer zu werden oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung zu spenden. Ohne weitere Umschweife möchte ich unseren heutigen Gast begrüßen, Professor Foad Izadi. Professor Izadi lehrt an der Universität Teheran. Professor Izadi, willkommen zurück bei *Indien und die globale Linke*.

#Foad Izadi

Danke. Vielen Dank, dass ich hier sein darf.

#Mudiar

Ich komme gleich zu meinen geopolitischen Fragen, aber zunächst möchte ich Sie nach den Auswirkungen des Krieges auf den Iran insgesamt fragen. In welcher Hinsicht hat der Krieg das tägliche Leben der Menschen beeinflusst?

#Foad Izadi

Heute war es sehr schwierig. Wir hatten Regenvorhersagen, und du weißt ja, in dieser Region gibt es nicht viel Regen. Wenn also Regen vorhergesagt wird, achten die Menschen normalerweise darauf. Die Amerikaner und Israelis haben nur ein paar Stunden vor dem Regen Öldepots angegriffen. Das erzeugte dichten Rauch, und mit dem Regen verwandelte er sich in sauren Regen – schwarzer Regen über der ganzen Stadt. Unsere Staudämme und Wassersysteme sind verschmutzt. Der Iranische Rote Halbmond hat die Menschen aufgefordert, nicht hinauszugehen. Sie haben denen, die draußen waren, als der Regen begann, geraten, ihre Kleidung zu wechseln und weitere Anweisungen zu befolgen. Die Amerikaner und Israelis scheinen keine Grenzen zu kennen – sie wollen das Wasser einer Stadt mit 15 Millionen Einwohnern verschmutzen. Sie töten so viele Menschen, wie sie können.

Vor ein paar Tagen besuchte Netanyahu eine israelische Militärbasis, und er benutzte denselben Ausdruck für Iraner, den er auch vor dem Beginn seines Völkermords in Gaza verwendet hatte. In der verdrehten zionistischen Ideologie gilt: Wenn man eine Nation als „Amalek“ bezeichnet, darf man ihre Frauen und Kinder töten. So nannte er die Palästinenser, bevor er über 70.000 Frauen und Kinder in Palästina tötete. Und jetzt hat er die Iraner auf dieselbe Weise bezeichnet. Am ersten Tag der Angriffe griffen sie eine Grundschule an – kleine Mädchen. Einhundertfünfundsechzig wurden getötet. Wir haben über 1.400 Zivilisten verloren; das sind die Daten von gestern. Wir haben es mit der Epstein-Klasse zu tun – sie vergewaltigen gern kleine amerikanische Mädchen, und sie bombardieren und töten gern kleine iranische Mädchen. Es war also sehr schwierig.

#Mudiar

Ich wollte Sie nach der Bedeutung der US-israelischen Angriffe auf iranische Öldepots und Raffinerieanlagen fragen, insbesondere da wir gestern von Präsident Bezzian gehört haben, dass der Iran vorsichtig ist, seine Nachbarländer anzugreifen. Wie interpretieren Sie die Botschaft von Präsident Petrescu, und welche Bedeutung hat das alles, einschließlich der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft?

#Foad Izadi

Weißt du, das ist Teil der östlichen Kultur – wenn man Unbehagen verursacht, entschuldigt man sich. Und da dies ein Krieg ist, den die andere Seite begonnen hat, wir aber trotzdem in einer Kriegszone leben, gibt es auch für die Nachbarländer Unbehagen. Die Entschuldigung geht also auf

die Kultur zurück, die wir hier haben. Trump hielt das für ein Zeichen von Schwäche. Er veröffentlichte einen Beitrag auf Truth Social, in dem er sagte, dass sich der Iran entschuldigt habe, dass sie sich ergeben würden. Dann sagte er, er werde neue Ziele angreifen, was er heute Morgen auch tat. Danach gab der iranische Präsident eine weitere Erklärung ab, in der er auf Trumps Worte reagierte und klarstellte, dass sich der Iran nicht ergebe. Das Ziel, das sie verfolgen, ist, die iranische Regierung zu verändern. Das ist also nicht nur die Analyse eines iranischen Professors.

Das ist es, was Trump und Netanjahu am ersten Tag ihres Angriffs sagten. Es gab eine politische, eine diplomatische Lösung in Reichweite. Der omanische Außenminister war auf dem Weg nach Washington – ich weiß nicht, ob Sie sein Interview mit CBS News gesehen haben; es ist auf YouTube. Er sagte, eine Einigung sei innerhalb von 24 Stunden möglich, dass Iran Zugeständnisse anbiete, die es 2015 nicht zu machen bereit gewesen sei, und dass man Krieg vermeiden solle. Er flehte Trump im Grunde an, Iran nicht anzugreifen, und Trump griff Iran nur wenige Stunden nach diesem Interview an. Was in gewisser Weise verständlich ist – wenn man die Regierung eines Landes stürzen will, verfolgt man keine diplomatische Lösung mit eben dieser Regierung. Sie sind gescheitert. Sie dachten, sie könnten die iranische Regierung schnell stürzen.

Tatsächlich haben sie in Iran diesen „Rally-around-the-flag“-Effekt ausgelöst, so wie beim letzten Mal im Juni, als sie angegriffen haben. Netanyahu hatte die Iraner aufgefordert, in Millionen auf die Straßen zu gehen, und jetzt skandieren sie jede Nacht gegen ihn und Trump. Selbst Menschen, die die Politik der Regierung nicht mochten, wollen ihre kleinen Mädchen nicht fortschicken und sie nie wiedersehen. Sie wollen nicht, dass ihre Krankenhäuser bombardiert werden. Sie haben mindestens zehn Krankenhäuser bombardiert. Sie wiederholen, was sie in Gaza getan haben – sie haben jede einzelne Schule, jedes einzelne Krankenhaus bombardiert. Dasselbe tun sie jetzt im Iran. Den Menschen gefällt das nicht. Es war also töricht von ihnen zu glauben, sie könnten ein Volk wie ihres gewinnen, während sie dieses Volk bombardieren. Wie töricht kann man sein? Aber genau das haben sie getan. Also werden sie scheitern. Sie werden ihre Ziele nicht erreichen können.

Dabei werden sie viele Menschen töten. Iran hat keine andere Wahl, als zu reagieren. Wenn Iran nicht reagiert, werden sie Iran erneut angreifen und noch mehr iranische Menschen töten. Die israelischen Führer sagten gestern, dass sie den neuen iranischen Führer töten würden. Also muss man genug Schmerz zufügen, um sicherzustellen, dass sich das nicht wiederholt, und die einzige Möglichkeit für Iran, das zu tun, besteht darin, US-Stützpunkte in der Region anzugreifen. Diese werden gemäß Artikel 51 der UN-Charta zu legitimen militärischen Zielen. Das ist das Recht auf Selbstverteidigung – wenn dein Land angegriffen wird, darfst du zurückschlagen. Wie schlägt man zurück? Indem man legitime militärische Ziele angreift. Daher sind diese Stützpunkte legitime militärische Ziele.

Es ist bedauerlich, dass sich diese Stützpunkte in diesen Ländern befinden, aber Iran hat keine andere Wahl. Sie haben beschlossen, diesen Stützpunkten Orte zur Stationierung bereitzustellen. Iran hat Hotels angegriffen. Was sie getan haben, war, eine Reihe von Hotels in diesen Städten zu evakuieren und dort amerikanische Soldaten unterzubringen. Sie haben die Stützpunkte geräumt

und die Soldaten in diese Hotels verlegt. Wenn man ein Hotel voller amerikanischer Soldaten hat, ist das ein legitimes militärisches Ziel. CIA-Offiziere in Bürogebäuden in diesen Städten sind legitime militärische Ziele. Die CIA liefert die Daten für all diese Tötungen, die das US-Militär durchführt. Und dann haben wir dieses Problem mit den Trümmern – wissen Sie, sie schießen einige der Raketen ab, die Iran abschießt und auf Iran zielen.

Das US-Militär schießt diese Drohnen und Raketen ab, und dadurch entsteht Trümmermaterial. Der Iran hat keine Kontrolle darüber, wo diese Trümmer niedergehen. Ich habe CNN gesehen – wir hatten eine brennende Ölanlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten wegen der Trümmer, nicht weil der Iran sie getroffen hätte. Wenn ihnen also diese unbeabsichtigten Folgen nicht gefallen, sollten sie vielleicht keine iranischen Raketen ins Visier nehmen; sie sollten sie ihre vorgesehenen Ziele erreichen lassen. Und dann berichtete Tucker Carlson, der amerikanische Journalist, dass Katar und Saudi-Arabien Mossad-Agenten festgenommen hätten, die versucht hätten, in diesen Ländern Explosionen zu verursachen und dem Iran die Schuld zu geben. Die Israelis haben es im Grunde geschafft, amerikanische Soldaten dazu zu bringen, Netanjahus Krieg für ihn zu führen. Er will dasselbe mit saudischen und katarischen Soldaten tun – sie sollen seinen Krieg gegen den Iran für ihn führen.

Die Hoffnung der Menschen im Iran ist, dass die Führer dieser Länder erkennen, dass es keine gute Idee ist, auf derselben Seite wie Netanyahu zu stehen. Sie hoffen, dass sie nicht in diese Falle tappen. Jetzt haben wir also ein Kriegsgebiet – einen Krieg, der nicht notwendig war. Und das wird, ja, internationale wirtschaftliche Folgen haben. Für jede Schuld, iranisch oder anderweitig, für jeden Dollar, um den Öl teurer wird, für all die verschiedenen Konsequenzen, die ein großer Krieg mit sich bringt, sind Trump und Netanyahu verantwortlich, weil sie diesen Krieg hätten vermeiden können. Sie hätten eine Einigung mit dem Iran erzielen können. Und wissen Sie, diese Idee, die iranische Regierung zu verändern, ist bloß Wunschdenken. Sie hätten das nicht versuchen sollen. Es war töricht, dieses Projekt zu beginnen.

#Mudiar

Ich bin mir nicht sicher, ob du die Berichte der Washington Post über eine Studie des US-amerikanischen Nationalen Geheimdienstrats gelesen hast, die Daten aus 18 verschiedenen Geheimdiensten zusammengetragen hat. Darin hieß es, dass jede Art von Angriff – eine Bombenkampagne oder ein Enthauptungsschlag – die Regierung im Iran wahrscheinlich nicht verändern würde und dass die schwache Opposition nichts ausrichten könne. Der Angriff erfolgte trotzdem. Ich frage mich.

#Foad Izadi

Trump hat die Tendenz, seine eigene Geheimdienstgemeinschaft zu ignorieren – dieselbe Geheimdienstgemeinschaft, die zwei Monate vor dem Juni-Krieg ihre Einschätzung vorgelegt hat. Der Leiter der US-Geheimdienste trat vor den Geheimdienstausschuss des Senats – das Video ist

verfügbar – und präsentierte eine weitere gemeinsame Einschätzung der US-Geheimdienste. Sie heißt „Worldwide Threat Assessment“ und ist auf [dni.gov](https://www.dni.gov) verfügbar. Darin stehen drei Dinge über das iranische Atomprogramm: Erstens, dass Iran keine Atomwaffen besitzt; zweitens, dass Iran kein Atomwaffenprogramm hat; und drittens, dass die iranische Führung nicht beschlossen hat, eines zu beginnen.

Und als man Trump nach dem Bericht fragte – dem Konsens der US-Geheimdienste – wies er ihn zurück und fiel auf Netanyahus Propagandapunkte herein. Dasselbe taten sie erneut in Bezug auf den Bericht, auf den sich die Washington Post bezieht. Denn, wissen Sie, wenn man auf die US-Geheimdienste hört, würde man nicht Netanyahu dienen. Ich denke, was er tut, hängt wahrscheinlich mit einem Video zusammen, das sie von ihm im Zusammenhang mit der Epstein-Akte haben. Der Mossad hat wahrscheinlich ein Video von ihm, wie er kleine Mädchen vergewaltigt. Ihn interessiert die Einschätzung der Geheimdienste wirklich nicht; ihn interessiert, denjenigen zu dienen, die ihn erpresst haben.

#Mudiar

Mehrere sogenannte Angriffe, wie Sie es beschrieben haben – es gibt Trümmerteile, die verschiedene Gebiete in den Golfstaaten treffen. Es gibt Berichte, dass heute eine Entsalzungsanlage in Bahrain getroffen wurde. Das geschieht natürlich an einem Tag, an dem auch eine Entsalzungsanlage im Iran getroffen wurde. Das wurde weithin berichtet. Wie interpretieren Sie das, angesichts der Tatsache, dass viele IRGC-Beamte erklärt haben, Angriffe auf legitime Ziele in der Region würden fortgesetzt? Wie interpretieren Sie das?

#Foad Izadi

Der Angriff auf die iranische Seite kam aus Bahrain. Das haben die Iraner gesagt – dass, wenn diese Länder den USA erlauben, den Iran anzugreifen, der Iran keine andere Wahl habe, als zu reagieren. Sie sagten, sie täten das nicht, aber wir sahen – ich glaube, am zweiten Tag des Krieges – US-Jets über dem kuwaitischen Luftraum abstürzen. Und die Kuwaiter sagten, sie hätten sie versehentlich abgeschossen. Aber die Frage ist: Was machten sie im kuwaitischen Luftraum? Denn die Kuwaiter hatten gesagt, sie würden dort nicht zugelassen. Die Tatsache, dass sie abgeschossen wurden, zeigt also, dass sie dort waren. Obwohl diese Länder gesagt haben, sie wollten den USA keine Unterstützung leisten, scheint es in der Praxis so zu sein, dass einige von ihnen das doch tun. Wenn der Iran also erkennt, dass das geschieht, wird das zu einem legitimen militärischen Ziel, weil man auf den Ort reagieren muss, von dem der Angriff ausging. Und genau das hat der Iran getan – das ist ein legitimes militärisches Ziel.

#Mudiar

Ich wollte Sie kurz nach den Auswirkungen der Ermordung von Ayatollah Ali Khamenei auf die iranische Gesellschaft fragen. Es gibt Berichte, dass sein Nachfolger bereits gewählt wurde. Welche

allgemeinen Auswirkungen hat das auf die Bevölkerung des Iran insgesamt – oder vielleicht sogar über den Iran hinaus, in der gesamten Region?

#Foad Izadi

Er war eine politische Figur, eine spirituelle Figur. Man soll keine Führer anderer Länder töten, und das war ziemlich schwerwiegend. Selbst Menschen, die seine Politik nicht mochten, wollten nicht, dass der Führer ihres Landes auf diese Weise von jemandem wie Netanyahu, einem Kriegerverbrecher, getötet wird. Am ersten Tag waren Millionen von Menschen auf den Straßen. Und seit diesem ersten Tag, jede Nacht – so gegen acht oder neun Uhr – wenn man das Fenster öffnet, hört man Menschen Parolen gegen Trump und Netanyahu rufen. Die Menschen haben sich von diesem Attentat noch nicht erholt. Die Art der Reaktion, weißt du, da du in Indien bist – so wie die Inder auf die Ermordung Gandhis reagierten – ist etwas Ähnliches, etwas in dieser Art.

#Mudiar

Und auch über die Region hinaus sahen wir Proteste in Bahrain, die niedergeschlagen wurden. Wir sahen ähnliche Proteste von Karatschi bis Kaschmir. Das hatte also auch Auswirkungen über die Region hinaus.

#Foad Izadi

Es war ein riesiger Fehler. Es war ein riesiger Fehler. Weißt du, das sind schiitische Muslime. Ich habe mir diesen CIA-Bericht von vor etwa 50 Jahren angesehen. Einige Leute sagten, die CIA solle Imam Khomeini, den ersten Führer der Islamischen Republik, ermorden. Und dann sah ich, wie ein Analyst eine Notiz schrieb: „Schafft keinen Märtyrer für die Schiiten.“ Die Amerikaner wussten es also vor 50 Jahren besser. Jetzt haben sie einen Märtyrer geschaffen. Und wenn man für diese Gemeinschaft einen Märtyrer schafft, ist das keine gute politische Entscheidung. Die Folgen davon wird man noch viele Jahre lang spüren.

#Mudiar

Ich wollte Sie ein wenig nach Ihrer Einschätzung der bisherigen iranischen Reaktion fragen – in Bezug auf Raketenangriffe und Drohnen –, da die Mainstream-Medien uns völlig einseitig berichten, als ob Iran nicht in der Lage wäre zu reagieren, als ob Iran am Rande des Zusammenbruchs stünde. Könnten Sie uns also eine realistische Einschätzung der iranischen Raketenstärke, Drohnenkapazitäten und der Vorbereitung Irans auf einen langfristigen Konflikt geben?

#Foad Izadi

Weißt du, wir stehen zwei Nuklearregimen gegenüber. Die USA geben hundertmal mehr für ihr Militär aus als der Iran, und der Iran steht seit siebenundvierzig Jahren unter Sanktionen. Es ist

erstaunlich, dass dies trotz all dieser Sanktionen immer noch eine einheimische Technologie ist. Das zeigt, dass man der amerikanischen Hegemonie widerstehen und gleichzeitig sogar gedeihen kann. Die iranischen Vorräte sind nicht unbegrenzt, aber die iranischen Militärführer haben gute Arbeit geleistet, diese Raketen zu entwickeln, zu verteilen und klug einzusetzen. Da die Bestände nicht unbegrenzt sind, muss man das Tempo der eigenen Reaktion anpassen. Wir haben gestern Abend den Sprecher des iranischen Militärs gehört, der sagte, dass der Iran sechs Monate lang weiter auf die andere Seite feuern könne.

Die Hoffnung ist, dass Trump und Netanjahu erkennen, dass sie einen Fehler gemacht haben. Die Hoffnung ist, dass sie heute aufhören. Sie können das – weil sie das Ganze begonnen haben. Sie können heute aufhören, den Sieg erklären und sich anderen Unfug suchen. Wenn sie heute aufhören, wird der Iran einschätzen, ob er der Gegenseite genug Schmerz zugefügt hat, um sicherzustellen, dass sich das nicht wiederholt. Und wenn ihre Einschätzung lautet, dass sie genug getan haben, dann wird der Iran aufhören. So kann man das beenden. Aber bei Menschen mit einem genozidalen Denken bin ich nicht sehr optimistisch, dass sie das Richtige tun werden, denn sie hätten diesen Krieg von Anfang an nicht beginnen müssen.

#Mudiar

Ich wollte Sie nach den Verbündeten Irans fragen. Angesichts der Tatsache, dass der Westen sich geschlossen mobilisiert hat – von Australien über Spanien, Italien, Frankreich bis hin zu Großbritannien – und alle zu diesem ungerechten Krieg beitragen, wissen wir, dass Iran viele Verbündete in der Region hat. Wie haben diese Verbündeten reagiert? Einige pro-iranische Kommentatoren scheinen frustriert zu sein, insbesondere über die irakischen Verbündeten – die Sadristen –, die während der Besatzung eine heroische Rolle spielten, indem sie sich nach 2003 der amerikanischen Präsenz widersetzen. Sie sagen, die Sadristen seien bisher nicht entschlossen genug aufzutreten. Wie beurteilen Sie die Rolle der iranischen Verbündeten bisher?

#Foad Izadi

Weißt du, nicht alle europäischen Länder waren so schlimm wie manche anderen. Spanien zum Beispiel – der spanische Premierminister hat wiederholt gesagt, dass dies ein illegaler Krieg ist. Aber andererseits hat Spanien auch gesagt...

#Mudiar

Ich wollte dies zu Protokoll geben, aber Spanien hat ebenfalls erklärt, dass es Verstärkungen zu den Basen Akrotiri und Dhekelia auf Zypern entsenden werde, die, wie wir wissen, nicht nur britische, sondern auch NATO-Stützpunkte sind – und sehr wichtige Standorte für Westasien.

#Foad Izadi

Stimmt, stimmt. Aber wir sprechen hier über Europäer. Sie haben diese Geschichte des Kolonialismus, also ist es schon etwas, wenn man auch nur einen guten Satz von einem europäischen Politiker hört. Was Irans Freunde betrifft – sie haben viel getan und standen unter großem Druck. Weißt du, die USA töten und bombardieren seit Beginn des Krieges seit neun Tagen Menschen im Irak. Im Libanon dasselbe – die Israelis bombardieren den Süden des Libanon und Beirut ohne jede Einschränkung. Also, ich meine, das ist im Grunde ein Kampf für die Menschlichkeit. Wenn Trump und Netanjahu mit dem, was sie vorhaben, durchkommen, dann fühlen sie sich ermutigt und werden noch andere Dinge tun.

Also kämpft der Iran für den Iran. Der Iran kämpft für die zivilisierte Welt. Und diese Organisationen tun ihr Bestes. Wir hoffen, dass die Menschen auf der ganzen Welt erkennen, wer Trump ist, wer Netanyahu ist. Das sind Faschisten. Sie beteiligen sich an schwerwiegendem kriminellen Verhalten. Die öffentliche Meinung ist wichtig. Sympathie gegenüber dem Iran ist wichtig. Die Menschen müssen begreifen, dass solches Chaos und Morden nicht erfolgreich sein dürfen. Das darf nicht zur Norm werden. Wir sollten uns nicht an ein neues Normal gewöhnen, in dem Länder andere Länder angreifen, ihre Führer töten und sie zersplittern. Solche Dinge dürfen nicht geschehen.

#Mudiar

Viele Länder des Globalen Südens haben ihre Solidarität mit dem Iran bekundet. Es wird über mögliche russische und chinesische Unterstützung gesprochen – insbesondere über Technologietransfer und andere Formen der Hilfe. Welche Art von Unterstützung erwartet der Iran, nicht nur von China und Russland, vor allem von ihnen, sondern auch von anderen Ländern des Globalen Südens?

#Foad Izadi

Weißt du, Iran kämpft auch für China. Einer der Gründe, warum sie Iran wollen, ist, dass sie Westasien vollständig dominieren wollen. Momentan haben sie keinen Einfluss auf China. Trump dachte, er könne Zölle als Druckmittel einsetzen, aber nach dem Urteil des Obersten Gerichtshofs ist das nicht mehr möglich. China bezieht über 50 % seines Öls und Gases aus dem Persischen Golf. Sie glauben, wenn sie diese Region vollständig übernehmen können, hätten sie einen Hebel, den sie derzeit nicht haben. Im Moment üben sie keinen Druck auf Saudi-Arabien oder Katar aus, weil diese Öl an China verkaufen – das würde nämlich den Wert des iranischen Öls erhöhen. Aber wenn sie das iranische Öl unter ihre Kontrolle bringen könnten, würden sie sicherstellen, dass dieser Hebel gegen China eingesetzt wird.

Dasselbe gilt für Russland. Sie nutzen die Ukraine, um Druck auf Russlands Westgrenzen auszuüben. Wenn es ihnen gelänge, ihre Pläne für den Iran umzusetzen, würden sie ein zerfallenes Iran als Ort nutzen, um Druck auf Russlands Südgrenze auszuüben. Wenn man sich die Karte ansieht, hat man die Türkei, die ein NATO-Mitglied ist, sowie den Iran, Afghanistan und China im Süden Russlands. Daher wird der Iran aus vielen Gründen wichtig, unter anderem wegen des Handels. Und diese

Länder erkennen das. Es gibt Menschen im Iran, die gehofft hatten, sie könnten mehr tun. Sie tun etwas; sie sind nicht gleichgültig. Aber angesichts der Schwere der Lage besteht die Hoffnung, dass sie mehr tun werden.

#Mudiar

Es ist wichtig, über Palästina zu sprechen, da die eigentliche Ursache all dessen Israel ist. Wir wissen, dass dies letztlich mit dem Siedlerkolonialismus in Palästina, in den besetzten Gebieten und so weiter zusammenhängt. Da Iran dabei hilft, Solidarität aufzubauen und den Widerstand in Palästina zu unterstützen, wollte ich Sie fragen: Welche Auswirkungen könnte dieser Konflikt in naher oder ferner Zukunft auf Palästina haben? Und wenn ich noch eine weitere Frage hinzufügen dürfte – in einer der Piers-Morgan-Sendungen sagten Sie, dass Iran Hamas und andere Widerstandskräfte in Palästina unterstützt, und Sie wurden unterbrochen. Könnten Sie uns ein Update geben, was danach passiert ist, und allgemein, welche Auswirkungen dieser Krieg auf den palästinensischen Widerstand hat?

#Foad Izadi

Wie ich in dieser Sendung gesagt habe, ist es für den Iran sowohl eine Ehre als auch eine Verantwortung, Palästina zu unterstützen, einschließlich der palästinensischen Widerstandsbewegungen. Das sind Freiheitskämpfer, die versuchen, ihr Land zurückzubekommen. Das ist nach internationalem Recht legal. Es ist illegal, das Land anderer Menschen zu besetzen, und wenn sie es zurückhaben wollen, dürfen sie militärische Mittel einsetzen, um das zu erreichen. Der Iran unterstützt weiterhin die palästinensische Sache. Seit vielen Jahren sagen die Amerikaner den iranischen Führern: „Wenn ihr eure Unterstützung für Palästina verringert, werden wir die Sanktionen aufheben und den Handel mit euch öffnen“ und so weiter. Selbst heute sagt Trump, dass er den Krieg beenden werde, wenn es Führer gibt, die freundlich zu Israel sind. Er möchte iranische Führer sehen, die Israel gegenüber wohlgesinnt sind. Aber die iranischen Führer haben sich schon vor vielen Jahren entschieden, dass die Unterstützung für Palästina ein zentraler Bestandteil der iranischen Außenpolitik bleiben soll.

Der Grund ist, dass wir in derselben Nachbarschaft leben. Wenn es Faschisten gibt, dann werden sie früher oder später, wenn sie mit ihren Gräueltaten gegenüber Palästina davonkommen, auch gegen euch vorgehen – so wie sie es getan haben. Diese Vorhersage war also richtig. Der Iran sollte nicht das einzige Land sein, das Palästina unterstützt. Manche Länder leisten nur Lippenbekenntnisse. Ich möchte sagen, wir machen uns Sorgen um Indien – der Besuch des indischen Premierministers in Israel war keine gute Idee, angesichts der Geschichte des Antikolonialismus in Indien. Sich jemandem zu sehr anzunähern, der vor internationalen Gerichten wegen Kriegsverbrechen angeklagt ist, ist keine gute Idee. Manche Länder unterstützen Israel, andere lehnen es ab, reden aber nur und tun nicht viel. Es ist schwierig, die Last der Unterstützung Palästinas allein für die Iraner und die Jemeniten zu tragen.

#Mudiar

Sie haben auch gute Arbeit geleistet.

#Foad Izadi

Aber unsere Hoffnung ist, dass die Menschen, die international Palästina unterstützt haben, nun Iran auf derselben Ebene unterstützen sollten. Denn wenn es ihnen gelingt, Iran zu übernehmen, kann man sicher sein, dass die Sache Palästinas für immer beendet sein wird. Der Grund, warum die Sache Palästinas noch lebt, ist der heldenhafte Widerstand der Palästinenser und die Unterstützung, die sie von Iran erhalten haben. Wenn sie also Iran loswerden, können sie Palästina viel schneller loswerden.

#Mudiar

Der Hauptgrund, warum Netanyahu und die Zionisten den Iran zerschlagen wollen, ist, dass der Iran den palästinensischen Widerstand unterstützt. Meine letzte Frage – ja, das stimmt – meine letzte Frage, Professor Izadi: Etwa ein Drittel bis die Hälfte unserer Zuschauer kommt insgesamt aus dem Globalen Norden. Wir haben enorme Unterstützung von Menschen aus dem Globalen Norden gesehen – nicht vom Establishment –, die während des Völkermords ihre Solidarität mit dem palästinensischen Widerstand gezeigt haben. Während dieses Konflikts haben wir jedoch nicht so viel davon gesehen, obwohl es wichtig ist zu betonen, dass dies wahrscheinlich der erste amerikanische Krieg ist, der in den USA von Anfang an äußerst unpopulär war. Das kommt normalerweise nicht vor. Aber als Iraner – was wäre Ihre Botschaft an diejenigen im Westen, die völlig einer Gehirnwäsche unterzogen wurden, denen man erzählt hat, dass Iraner Amerikaner hassen, und die ein völlig falsches Bild davon bekommen haben, was die Islamische Republik Iran ist? Was wäre Ihre Botschaft an die Amerikaner insgesamt?

#Foad Izadi

Iraner hassen Amerikaner nicht. Wissen Sie, wir bekommen Besucher aus den USA im Iran, und ich ermutige Sie, mit ihnen zu sprechen. Iraner sind im Allgemeinen einige der nettesten Menschen – gastfreundlich und ohne Feindseligkeit gegenüber Amerikanern. Ihre Feindseligkeit richtet sich gegen die US-Außenpolitik. Wenn Sie also Iraner „Tod Amerika“ rufen hören, bedeutet das „Tod der amerikanischen Außenpolitik“. Es ist ein Slogan, also müssen sie ihn kurz halten; sie können keine lange Version daraus machen. Aber sie meinen den Menschen in den Vereinigten Staaten nichts Böses. Manchmal fragen sie sich, warum Amerikaner bei jeder Gelegenheit Kriegsverbrecher wählen – aber das ist eine andere Geschichte. Insgesamt gibt es keine Feindseligkeit gegenüber Amerikanern.

Und ich gebe diesen Amerikanern nicht wirklich die Schuld, dass sie Vorbehalte gegenüber dem Iran haben, denn die US-Medien werden stark von der zionistischen Lobby – zionistischen Interessen –

kontrolliert. Jeden Tag dämonisieren sie den Iran. Wissen Sie, was im Januar passiert ist? Wir haben die Mossad-Farbrevolution erlebt. Wir hatten Mossad-Agenten, die auf Menschen geschossen haben – das sind nicht meine Worte. Mike Pompeo hat Mossad-Agenten Grüße geschickt. Wir haben über 200 Polizisten verloren. Die amerikanischen Medien nennen das „Proteste“. Im Englischen nennt man Menschen, die auf Polizisten schießen, keine Demonstranten. Wenn jemand in den Vereinigten Staaten auf Polizisten schießt, werden sie nicht als Demonstranten bezeichnet.

Sie wurden „Polizistenmörder“ genannt. Das war es, womit wir es zu tun hatten. Und dann hat Trump in seiner Rede zur Lage der Nation die Zahl der Getöteten übertrieben. Die iranische Regierung hat die Namen aller Getöteten mit ihren Ausweisnummern veröffentlicht. Trump, Netanjahu und diese westlichen Medien konnten dieser Liste keinen einzigen Namen hinzufügen. Und die Mehrheit dieser Menschen waren Opfer dieser Mossad-Operation. Wir hatten Pahlavi, der zu einem Generalstreik aufrief, und diese Leute schossen auf Ladenbesitzer, die ihre Geschäfte nicht schließen wollten, schossen auf Polizisten. Wir haben über 2.400 Menschen auf diese Weise verloren – die Mehrheit der Getöteten wurde von der anderen Seite getötet.

Aber sie haben die Zahlen übertrieben. Trump sagte zweiunddreißigtausend – viel höher als die tatsächliche Zahl –, um den Iran zu dämonisieren, damit sie heute einen Angriff rechtfertigen können. Also, an unsere amerikanischen Freunde: Wenn ihr auf die Dämonisierung des Iran hereinfällt, beobachten sie die öffentliche Meinung und könnten sich entscheiden, anzugreifen, weil sie glauben, damit durchzukommen. Lernt also über den Iran aus Quellen innerhalb des Iran. Wir haben diese Leute außerhalb des Landes, die seit vielen Jahrzehnten weg sind. Pahlavi stahl zwanzig Milliarden Dollar, als er ging. Der Link ist verfügbar – ich habe ihn auf meinem Twitter gepostet. Die Washington Post hatte einen Bericht; das war ihre Schätzung: zwanzig Milliarden Dollar, die er gestohlen hat, als er den Iran verließ.

Dieses Geld wurde also verwendet, um Organisationen zu finanzieren, die Falschinformationen verbreiten und Versammlungen organisieren. Wie kann man dafür sein, das eigene Land anzugreifen? Wir haben Menschen, die sich tatsächlich freuen, weil die USA ihr Land angreifen. Wie kann man so etwas tun? Das ergibt keinen Sinn. Selbst wenn man seine Verwandten im Iran nicht mag, will man doch nicht, dass sie sterben. Die Israelis und Amerikaner töten wahllos Menschen. Unsere Hoffnung liegt also in den Gebeten der Menschen, in Solidarität und darin, den Iran so kennenzulernen, wie er wirklich ist – nicht durch die Linse der Konzernmedien, nicht durch die der Pahlavi-Medien, nicht durch die von Netanyahu oder Trump.

#Mudiar

Ein Teil der Propaganda und des Missverständnisses stammt aus den Konzernmedien. Aber ein Teil davon ist auch ein völliges Missverständnis – oder einfach ein Mangel an Wissen – über die iranische Gesellschaft im Westen. Zum Beispiel wird die Waffengewalt, die Unruhen in jenen Tagen ... nicht vollständig verstanden, wenn man die Waffenkultur und die Waffengewalt im Westen, insbesondere in den Vereinigten Staaten, berücksichtigt. Sogar ein Kolumnist von Al Jazeera sagte, dass die Art

von Unruhen, die wir gesehen haben, in der iranischen Gesellschaft sehr ungewöhnlich sei. Ich meine, die Menschen laufen dort nicht herum und schießen; das ist kein Teil der Kultur. Aber für den durchschnittlichen Amerikaner ist das nicht besonders ungewöhnlich.

#Foad Izadi

Und das sind keine gewöhnlichen Iraner. Wie du gesagt hast, gibt es hier keine Waffenkultur. Die Menschen sind es nicht gewohnt, Waffen zu besitzen. Und wenn man Leute mit Waffen sieht, haben sie diese wahrscheinlich von den Mudschahedin bekommen. Sie bekamen sie, weil sie Polizisten und gewöhnliche Bürger töten sollten, um die Zahl der Todesopfer zu erhöhen, damit ein US-israelischer Angriff auf den Iran nach ein paar Monaten gerechtfertigt werden konnte. Das war ihre Aufgabe. Sie konnten die Zahlen, die Trump wollte, nicht erreichen, aber sie haben dabei viele Menschen getötet.

#Mudiar

Wir belassen es dabei, Professor Foad Izadi. Vielen Dank für Ihre Zeit, und wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft. Danke.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht. Du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.